

Pressemitteilung 09/2010

vom 16. Oktober 2010



Referenten, Gäste und Organisationsteam begeistert vom 14. Medienforum Mittweida

Frische Denkweise zahlt sich aus

Das Team des 14. Medienforum Mittweida kann auf drei erfolgreiche Veranstaltungstage zurückblicken. 1.300 Besucher sorgten dafür, dass die 32 Diskussionen, Vorträge und Workshops auf dem Campus der Hochschule Mittweida komplett ausgebucht waren.

Auch das Rahmenprogramm war ein voller Erfolg: Am Montagabend flossen beim Sächsisch-Bayrischen Biergipfel etwa 500 Liter Bier. 120 Zuschauer sahen die 16. Mediennacht im Studio A der Hochschule, knapp 500 weitere verfolgten live die Übertragung des Showhighlights – mehr als jemals zuvor.

„Ich denke, wir haben alle Referenten und Gäste mit unserer frischen Denkweise beeindruckt. Die Rundum-Betreuung hat sich auch in diesem Jahr bewährt und viele Referenten haben ihr Kommen für das Medienforum Mittweida 2011 bereits angekündigt“, zieht Producer Martin Glass glücklich Bilanz. „Der Dank gilt dem gesamten Team, welches nach der intensiven zehnmonatigen Vorbereitungsphase in den letzten drei Tagen noch einmal alle Kräfte mobilisiert hat.“

Beim 14. Medienforum Mittweida diskutierten 70 Referenten solch unterschiedliche Themen wie neue Fernsehformate, Synchronsprecher, virtuelle Identitäten in Social Networks, Daily Soaps, die Medienpräsenz nationaler Minderheiten oder Internetpornografie.

Ein zentrales Thema des Kongresses war außerdem die momentane Qualität der deutschen Medienlandschaft. "Es entwickelt sich nichts mehr", fasst Andreas Türck das Geschehen im deutschen Fernsehen zusammen. DWDL-Geschäftsführer Thomas Lückerath sieht das anders: "Ich habe noch nie zuvor so viele interessante Infosendungen und Dokumentationen im

☎ +49 173 - 92 77 787
+49 37 27 - 58 11 23
✉ presse@
🌐 medienforum-mittweida.de

Medienforum Mittweida 2010

c/o Hochschule Mittweida
University of Applied Sciences
Technikumplatz 17
09648 Mittweida

deutschen Fernsehen gesehen. Der Zuschauer muss sie nur finden." Für Peter Kloeppele liegt die Zukunft der Medienlandschaft vor allem in den Händen des Nachwuchses. Deswegen appellierte er an die angehenden Medienmacher, auf hochwertige Arbeit wert zu legen, denn: „Qualität kommt von Quälen.“ Journalist und TV-Moderator Cherno Jobatey ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, Mittweidaer Nachwuchsjournalisten Tipps für ihren beruflichen Weg mitzugeben: "Von der Masse abheben und Individualität sind wichtig."

Auch aktuelle Medienthemen spielten eine große Rolle. "Das Urheberrecht wegrappen geht nicht", kommentierte Oliver Heinz, Fachanwalt für Medien- und Urheberrecht, den Plagiatsfall Bushido.

Einer der größten Sympathieträger des Medienforum Mittweida war sicher Synchronsprecher Norbert Gastell, der vor allem als deutsche Stimme von Homer Simpson bekannt ist. „Ein bisschen Homer steckt in jedem von uns“, grinst er schelmisch.

Unter <http://www.medienforum-mittweida.de> gibt es außerdem ausführliche Videointerviews, die Mittweidaer Nachwuchsjournalisten während des Kongresses mit Referenten wie Nina Ruge, Peter Kloeppele, Andreas Türck, Rob Vegas, Norbert Gastell und Volker Herres führten. Zudem werden in der kommenden Woche nahezu alle Veranstaltungsmitschnitte in voller Länge online gestellt.

Kontakt

Teamleitung Presse

Ina Heinrich

presse@medienforum-mittweida.de

+49 173 92 77 787